

5. Juni 2024

Nächste Ausgabe am 12.06.2024

Inhaltsverzeichnis

Vorläufig ausgesetzte Rechtswirksamkeit der Notfallzulassung vom 2. April 2024	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Vorläufig ausgesetzte Rechtswirksamkeit der Notfallzulassung vom 2. April 2024

Vom BLV wurde am 31. Mai 2024 folgende Information veröffentlicht:

Die Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Acetamiprid, Gazelle SG (W 6581), Barritus Rex (W 6581-2), Oryx Pro (W 6581-3) und Pistol (W 6581-4), die am 2. April 2024 zur **Bekämpfung von Baum-, Frucht- und Weichwanzen in diversen Kulturen** der Anwendungsgebiete Beerenbau, Gemüsebau und Obstbau zur Bewältigung einer Notfallsituation zugelassen wurden, dürfen bis auf weiteres für diesen Zweck nicht eingesetzt werden.

Im Rahmen einer Beschwerde gegen die auf Artikel 40 der Pflanzenschutzmittelverordnung gestützte Allgemeinverfügung wurde die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt. Dieser Antrag wurde vom Bundesverwaltungsgericht am 29. Mai 2024 gutgeheissen.

Die Zulassung der weiteren in der Allgemeinverfügung aufgeführten Pflanzenschutzmittel ist davon nicht betroffen. Die Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Spinosad, Audienz (W 6020), BIOHOP AudiENZ (W 6020-1), Elvis (W 6020-2), Bandsen (W 7133), Gesal Käfer- und Raupen-Stop (W 7133-1) und Perfetto (W 7133-2) dürfen für die Bekämpfung von Baum-, Frucht- und Weichwanzen in den in der oben genannten Allgemeinverfügung genannten Kulturen eingesetzt werden.

Das Originaldokument über die vorläufig ausgesetzte Rechtswirksamkeit der Notfallzulassung vom 2. April 2024 ist im Anhang der heutigen Gemüsebau Info enthalten. Im Internet finden Sie das Dokument unter folgendem Link: [Notfallzulassungen \(admin.ch\)](#).



Pflanzenschutzmitteilung

Schneckenfrass identifizieren und Schutz erneuern



Foto 1: Lochfrass mit fein gezacktem Rand am Umblatt von Salatköpfen geht auf Schabefrass von jungen Ackerschnecken (*Deroceras* sp.) zurück (Foto: Agroscope).



Foto 2: Dagegen treten bei Krankheitsbefall mit *Marssonina panattoniana* (syn. *Microdochium panattonianum*) an den älteren Blättern von Salaten rundlich-ovale, glattrandige Löcher mit braunem Rand auf (Foto: Agroscope).



Foto 3: Neben Blättern und Knollen sind derzeit auch Zucchini-Früchte vom Schabefrass der Schadschnecken betroffen (Foto: Agroscope).



Foto 4: Insbesondere die Jungtiere von Ackerschnecken (*Deroceras* sp.) sind bei regnerischem Wetter häufig auf den Pflanzen zu sehen (Foto: Agroscope).



Foto 5: Aber auch Wegschnecken (*Arion* sp.) verstecken sich in den Beständen, nicht nur im Feldsaum (Foto: Agroscope).



Foto 6: Nur bei gleichmässig gestreuten, frei zugänglichen, stabilen Schneckenkörnern ist eine Köderwirkung zu erwarten (Foto: Agroscope).

Nach dem milden Winter und dem nassen Frühling liegen jetzt grosse Populationen an Schadschnecken vor. Häufig konnten die Feldsäume noch nicht gemäht werden, entsprechend bleiben sie lange feucht und bieten Wegschnecken einen optimalen Unterschlupf. Hier besteht nun Handlungsbedarf. Darüber hinaus sind jetzt Feldkontrollen erforderlich, um auf Problemflächen die Wirkung der Bekämpfungsmassnahmen zu überprüfen. Durch die starken Niederschläge der letzten Woche wurden ausgebrachte Köderkörner verfrachtet und verschlammmt, so dass der Schutz bei Bedarf zu erneuern ist. Bestandeskontrollen auf Schadschnecken sollten nicht nur die Feldränder, sondern auch die Kulturfleichen umfassen, da Ackerschnecken, die in den Ackerflächen leben, zurzeit sehr verbreitet auftreten. Im Gemüsebau sind zur Bekämpfung von Schadschnecken Molluskizide auf Basis der Wirkstoffe Eisen-III-Phosphat und Metaldehyd zugelassen, die als Köderkörner ausgebracht werden. Sie wirken am besten, solange die Schnecken noch klein sind. Optimal wäre der Einsatz am Abend vor einem schönen Tag. Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt unter dem folgenden Link: [Schneckenbefall im Gemüsebau erkennen und bekämpfen](#).



Foto 7: Kohl- und Bohnenfliegen (*Delia* spp.) als Beifänge auf dem Leimpapier einer Pheromonfalle. Ihr Flug hält immer noch an (Foto: Hélène Bettschart, Strickhof, Winterthur).



Foto 8: An Kohl tritt jetzt die Grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) vermehrt auf. Aus dem stiftförmigen, weissen Ei (siehe Pfeil) wird demnächst ein N tzling, die Larve einer Schwebfliege (Syrphidae), schlüpfen (Foto: Martin Keller, Beratungsring Gemüse, Ins).



Foto 9: Am Laub von Kohlgewachsen sind zurzeit weisse Platzminen zu beobachten. Sie werden durch die Frassaktivit t der Larven der Rapsminierfliege (*Scaptomyza flava*) verursacht (Foto: Daniela Hodel, Grange-neuve, Posieux).



Foto 10: Rundliche Blattflecken mit braunem Rand und gr ulichem Zentrum am Laub von Radies gehen auf Befall mit *Phoma lingam* zurück (Foto: Agroscope).



Foto 11: An Krautstiel und Salaten treten an den unteren Blattoberflächen zunehmend unförmige braune Blattflecken auf, die zusammenzufließen scheinen. Vermutlich handelt es sich um Bakterienbefall (Foto: Agroscope).



Foto 12: An einzelnen älteren Blättern treten an Krautstiel jedoch auch rundliche braune Blattflecken mit gelbem Hof auf. Dabei handelt es sich um Befall mit *Phoma betae* (Foto: Agroscope).



Foto 13: Im Laufe der zurückliegenden Woche hat sich an Petersilie der Falsche Mehltau (*Plasmopara crustosa*) stark ausgebreitet (Foto: Agroscope).



Foto 14: Auch treten *Septoria*-Blattflecken (*Septoria petroselini*) an Petersilie vermehrt auf (Foto: Agroscope).



Foto 15: Rote Form der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) an einem Auberginenblatt (Foto: Christof Gubler, Strickhof, Winterthur). Im Anhang der heutigen Gemüsebau Info Mail finden Sie ein Merkblatt zur Blattlausbestimmung unter Glas.



Foto 16: Eier der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) auf der Unterseite eines Kohlblattes (Foto: Martin Keller, Beratungsring Gemüse, Ins).



Foto 17: Junge Raupe der Kohlmotte auf der Unterseite eines Kohlblattes (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux).

Kohlraupen rücken ins Visier

Nach den starken Einflügen der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) in den vergangenen Wochen nehmen nun auch die Meldungen zum Auftreten von Kohlraupen zu. Neben Kohlmottenraupen treten zunehmend auch Raupen der Kohlleule (*Mamestra brassicae*) auf. Kulturkontrollen werden empfohlen.

In Blumenkohlen im Freiland können gegen **Raupen der Kohlschabe und der Kohlweisslinge** sowie gegen **Eulenraupen (blattfressend)** folgende selektive, nützlingsschonende Produkte eingesetzt werden: XenTari WG, Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist 1 Woche) und Wormox (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*, Wartefrist 2 Tage). Zusätzlich können BIOHOP DeIFIN und Delfin (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*) mit der Wartefrist von 1 Woche in Blumenkohlen gegen die oben genannten Raupenarten eingesetzt werden. Im Weiteren sind folgende Insektizide in Blumenkohlen im Freiland bewilligt mit einer Wartefrist von 1 Woche: Emamectinbenzoat (verschiedene Produkte) und Spinosad (verschiedene Produkte). Mit einer Wartefrist von 2 Wochen sind je nach Raupenart verschiedene synthetische Pyrethroide zugelassen (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung). Gegen **Raupen der Kohlschabe und der Kohlweisslinge** kann Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*, Wartefrist 3 Tage) verwendet werden. Gegen **Raupen der Kohlweisslinge** können ferner mit einer Wartefrist von 3 Tagen Pyrethrine (BIOHOP DeIFIN) und Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Parexan N, Piretro MAAG) in Blumenkohlen eingesetzt werden.



Foto 18: In den nassen Lauchbeständen haben sich Purpurflecken (*Alternaria porri*) rasch ausgebreitet (Foto: Agroscope).

Blattkrankheiten an Sommerlauch

Bei der Feldkontrolle am Montag wurden an Sommerlauch äusserst zahlreich die augenförmigen, rotbraunen Purpurflecken (*Alternaria porri*) entdeckt. Fast regelmässig trat an den Blattspitzen die Papierfleckenkrankheit (*Phytophthora porri*) auf.

Zur Bekämpfung von **Purpurflecken an Lauch** können mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) oder Fluxapyroxad + Difenconazole (Dagonis) verwendet werden. Im Weiteren sind Difenconazole (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zur Bekämpfung der Purpurflecken an Lauch bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Wochen.

Im **BiO-Anbau** ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen Purpurflecken an Lauch zugelassen (Wartefrist: siehe Info; Teilwirkung).



Foto 19: Papierflecken (*Phytophthora porri*) an der Spitze von Lauchblättern (Foto: Agroscope).

Zur Bekämpfung von **Papierflecken an Lauch** sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo, Teilwirkung) sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) bewilligt. Bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte), und Trifloxystrobin (Flint) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Amectocetradin + Dimethomorph (Dominador, Orvego) ist mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 20: Bei Infektionen mit der Graufäule (*Botrytis cinerea*) bildet sich ein mausgrauer Sporenrasen am befallenen Laub (Foto: Christof Gubler, Strickhof, Winterthur).



Foto 21: Krankheiten am Tomatenlaub erkennen: Blattflecken der Graufäule am Blatt links und am Blatt in der Mitte, (der Krautfäule-Verdacht wurde hier nicht bestätigt); Blattflecken der Samtfleckenkrankheit am Blatt rechts (Foto: Agroscope).



Foto 22: Blattflecken der Krautfäule erscheinen oberseits fahl grau-braun und gehen mit wässrig-grünem Rand ins gesunde Gewebe über (Foto: Agroscope).



Foto 23: Ist an der Befallsstelle blattunterseits ein weisser, samtartiger Sporenrasen zu sehen, handelt es sich eindeutig um Krautfäulebefall (Foto: Agroscope).

Blattkrankheiten an Tomaten erkennen

Die letzten regnerischen Wochen stellten die Klimaführung von Tomaten, insbesondere in Tunneln und Kalthäusern, vor grosse Herausforderungen. Allmählich breiten sich Samtflecken (*Cladosporium fulvum*) und Graufäule (*Botrytis cinerea*) in den Beständen aus. Die Sorge ist gross, dass auch Krautfäule (*Phytophthora infestans*) ausbrechen könnte. Regelmässige Kontrollgänge sind unerlässlich.

Um Taubildung in den frühen Morgenstunden zu vermeiden, sind die Bestände bei Bedarf trocken zu heizen. Ist dies nicht möglich, wird in der Nacht eine Zwangslüftung empfohlen. Grundsätzlich sollte für eine gute Luftumwälzung in den Häusern und Tunneln gesorgt werden. Zu dichtes Laub ist auszudünnen, krankes Laub sollte entfernt und vernichtet werden.

Zur Spritzung gegen **Samtflecken an Tomaten unter Glas** sind folgende Wirkstoffe bewilligt: mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) und mit einer Wartefrist von 2 Wochen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum; vorübergehend bewilligt bis zum 31. Oktober 2024).

In **Tomaten unter Glas** sind zur Bekämpfung von **Graufäule** folgende Wirkstoffe mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Cyprodinil + Fludioxonil (Avatar, Play, Switch), Fenhexamid (Teldor), Fenpyrazamin (Prolectus), Fludioxonil (Saphire), Fluopyram (Moon Privilege) sowie Pyrimethanil (Espiro, Papyrus, Pyrus 400 SC).

BiO: Im Bioanbau können gegen *Botrytis cinerea* an Tomaten *Aureobasidium pullulans* (Botector, Wartefrist: siehe Info) oder *Bacillus amyloliquefaciens* (Amylo-X, Wartefrist: 3 Tage; Serenade ASO, Wartefrist: siehe Info) verwendet werden. In Tomaten sind ferner Laminarin (Vacciplant, Wartefrist: 3 Tage) und *Gliocladium catenulatum* (Prestop, Wartefrist: siehe Info) bewilligt.

Mit einer Wartefrist von 3 Tagen können folgende Fungizide gegen **Krautfäule an Tomaten unter Glas** eingesetzt werden: Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B, Ranman Top), Dimethomorph (Forum in Tankmischung mit Cuproxat flüssig), Folpet + Kupfer (verschiedene Produkte), Folpet + Kupfer + Cymoxanil (Cupro-Folpet Ultra), Kupfer (verschiedene Produkte), Kupfer als Hydroxid / Kupfer als Oxychlorid / Kupfer als Oxysulfat (verschiedene Produkte), Mandipropamid + Difenconazol (Revus Top). Bei Ametoctradin + Dimethomorph (Dominator, Orvego) beträgt die Wartefrist 1 Tag.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen		
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	+++	+++	siehe S. 2	S. 9 (1.7)	
	Schnellkäfer, Drahtwürmer, Engerlinge (Agriotes spp., Melolontha melolontha)	+↗	+↗		S. 10 (1.8)	
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++++	++++	siehe S. 3	S. 49 (9.4)	
	Gammaeule (Autographa gamma)	+	+↗		S. 7 (1.5)	
	Saateule, Gemüseeule (Agrotis segetum, Lacanobia oleracea)	+↗	+		S. 29 (4.7)	
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	-	-		S. 7 (1.5) S. 51 (9.6) S. 91 (16.14)	
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	↗	↗		S. 77 (15.13)	
	Grüne Reiswanze (Nezara viridula)	-	+		S. 77 (15.13)	
	Bohnen / Doldenblütler / Gänsefussgewächse					
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	+++	+++↘		S. 50 (9.5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
		Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus pallidactylus)	+	+		-
		Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	+	+↗		S. 20 (2.12)
		Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	+↗	+↗		S. 19 (2.11)
		Kohlräupen (Pieris rapae, Plutella xylostella, Mamestra brassicae)	+↗	++	siehe S. 4	S. 15 (2.8)
		Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	+	+↗		S. 18 (2.10)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlfliege (<i>Delia radicum</i>)	++ Adulte + Larven	++ Adulte + Larven	siehe S. 3	S. 21 (2.13)
	Grüne Pfirsichblattlaus (<i>Myzus persicae</i>)	↗	+	siehe S. 3	S. 18 (2.10)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola				
	Erdflöhe, Kugelspringer, Rapsglanzkäfer (<i>Phyllotreta</i> spp., <i>Sminthuridae</i> , <i>Meligethes aeneus</i>)	++	++		S. 17 (2.9), S. 25 (3.7)
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)	+	+		S. 14 (2.6)
	Rapsminierfliege (<i>Scaptomyza flava</i>)	+	+	siehe S. 3	S. 13 (2.4)
	Falscher Mehltau (<i>Hyaloperonospora parasitica</i>)	++	++		S. 14 (2.5), S. 23 (3.2)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i>)	↗	!*)		S. 15 (2.7)
Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies					
Phoma-Blattfleckenkrankheit (<i>Phoma lingam</i>)	-	+	siehe S. 3	-	
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> u.a.)	++	++		S. 8 (1.6)
	Salatwurzellaus (<i>Pemphigus bursarius</i>)	!*)	!*)		S. 4 (1.2)
	Salatfäulen (<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	++	+++↗		S. 5 (1.3)
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)	++	+++↗		S. 6 (1.4)
	Salatrost (<i>Puccinia opizii</i>)	+↗	!*)		-
Ringfleckenkrankheit (<i>Marssonina pannattoniana</i> (syn. <i>Microdochium pannattonianum</i>))	-	+	siehe S. 2	-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	+↗ Adulte + Larven	+↗ Adulte + Larven		S. 42 (7.6), -
	Zwiebeln / Küchenkräuter				
	Zwiebelrüssler (Ceutorhynchus suturalis)	++	++		-
	Zwiebeln				
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	+	+↗		S. 39 (6.8)
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	+++	+++		S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit, Blattbotrytis (Cladosporium allii-cepae, Botrytis squamosa)	+++	+++		-
	Knoblauch / Schnittlauch				
	Rost (Puccinia allii, Puccinia porri)	+↗	++		-
	Lauch / Knoblauch				
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	+↗	+↗	siehe S. 4	S. 40 (7.1)
	Lauch				
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	↗	+↗	siehe S. 4	S. 40 (7.2)
Grüne und weisse Spargeln					
Spargelhähnchen (Crioceris asparagi)	+++↗	+++↘		-	
	Karotten				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	+++↘	+++↘		S. 28 (4.4)
	Karotten / Dill, Petersilie				
	Blattläuse (Cavariella aegopodii u.a.)	++	++		S. 30 (4.12)
	Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie				
Möhrenblattfloh (Triozza apicalis)	!*)	!*)		S. 28 (4.5)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie, Liebstöckel				
	Sellerieflye (Euleia heraclei)	++	++		-
	Petersilie				
	Falscher Mehltau, Septoria-Blattflecken (Plasmopara crustosa, Septoria petroselini)	+	++	siehe S. 3	-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Septoria-Blattflecken (Septoria apiicola)	↗	!*)		S. 33 (5.6)
	Karotten				
Möhrenschwärze (Alternaria. dauci)	!*)	!*)		S. 27 (4.2)	
	Erbsen				
	Erbsenblattrandkäfer (Sitona lineatus)	++	!*)		-
	Erbsenblattlaus (Acyrtosiphon pisum)	+↗	!*)		-
	Falscher Mehltau (Peronospora viciae)	++	++↗		-
	Rhabarber				
	Falscher Mehltau (Peronospora jaapiana)	++	++↗		-
	Schnittmangold, Krautstiel				
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	+	+		-
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen				
	Rübenflye (Pegomya betae)	+↗	!*)		-
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia beticola, Cercospora beticola, Phoma betae)	↗	+	siehe S. 3	S. 54 (10.5)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Minierfliegen (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)	+	+↗		S. 72 (15.8), S. 89 (16.12)
	Blattläuse (Aulacorthum solani, Aphis fabae, Myzus persicae u.a.)	++	++	siehe S. 3	S. 76 (15.12) S. 87 (16.10) S. 97 (17.6)
	Baumwanzen (Halyomorpha halys, Nezara viridula)	++	++		S. 77 (15.13)
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	+↗	+↗		S. 73 (15.9) S. 90 (16.13) S. 99 (17.10) S. 105 (18.5)
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci u.a.)	+↗	+↗		S. 101 (17.12) S. 106 (18.6)
	Weisse Fliegen (Trialeurodes vaporariorum)	+	+		S. 74 (15.10) S. 88 (16.11)
	Zwergzikaden (Empoasca decipiens)	↗	↗		S. 70 (15.5) S. 101 (17.13)
	Gurken				
	Grüne Gurkenblattlaus (Aphis gossypii)	+↗	+↗		S. 76 (15.12)
	Tomaten				
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	!*)	+		S. 92 (16.15)
	Auberginen				
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)	!*)	!*)		S. 107 (18.7)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Graufäule (Botrytis cinerea)	+↗	++	siehe S. 5	S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	Tomaten				
	Krautfäule (Phytophthora infestans)	!*)	!*)	siehe S. 5	S. 84 (16.6)
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum)	+↗	++	siehe S. 5	S. 85 (16.7)
	Gurken / Zucchini				
Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)	+↗	++		S. 71 (15.6) S. 63 (13.3)	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FIBL (Ausgabe 2023): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Hélène Bettschart, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Ga�etan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Benedikt Kogler & Daniela Büchel, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Anne Rosochatius, Arenenberg, Salenstein (TG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Carlo Gamper Cardinali (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-6, 10-14, 18-19, 21-23: C. Sauer (Agroscope); Foto 7: H. Bettschart, Strickhof, Winterthur; Fotos 8+16: M. Keller, Beratungsring Gemüse, Ins; Fotos 9+17: D. Hodel, Grangeneuve, Posieux; Fotos 15+20: C. Gubler, Strickhof, Winterthur
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bem uhrt, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.



Allgemeinverfügung des BLV vom 2. April 2024 betreffend die Bewilligung eines Pflanzenschutzmittels in besonderen Fällen – vorläufig ausgesetzte Rechtswirksamkeit

vom 31. Mai 2024

1. Am 2. April 2024 erliess das BLV gestützt auf Artikel 40 der Verordnung vom 12. Mai 2010¹ über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln die Allgemeinverfügung betreffend die Bewilligung von Pflanzenschutzmitteln in besonderen Fällen². Mehrere Pflanzenschutzmittel wurden, befristet bis zum 31. Oktober 2024, für einen beschränkten Einsatz zur Bekämpfung von Wanzen (Baum-, Frucht- und Weichwanzen) in diversen Kulturen der Anwendungsgebiete Beerenbau, Gemüsebau und Obstbau zugelassen. Einer allfälligen Beschwerde gegen die Allgemeinverfügung wurde die aufschiebende Wirkung entzogen.

2. Gegen die Zulassung der Pflanzenschutzmittel Gazelle SG (W 6581), Barritus Rex (W 6581-2), Oryx Pro (W 6581-3) und Pistol (W 6581-4) wurde eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Die Beschwerdeführenden beantragten, die aufschiebende Wirkung der Beschwerde wiederherzustellen.

3. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Zwischenverfügung vom 29. Mai 2024 die aufschiebende Wirkung hinsichtlich der Zulassung der Pflanzenschutzmittel Gazelle SG (W 6581), Barritus Rex (W 6581-2), Oryx Pro (W 6581-3) und Pistol (W 6581-4) wiederhergestellt. Die aufschiebende Wirkung gilt bei Allgemeinverfügungen gegenüber allen Verfügungsadressaten.

4. Die Allgemeinverfügung entfaltet damit keine Rechtswirkungen in Bezug auf die Zulassung der Pflanzenschutzmittel Gazelle SG (W 6581), Barritus Rex (W 6581-2), Oryx Pro (W 6581-3) und Pistol (W 6581-4) bis die Rechtswirksamkeit wiederum im Bundesblatt publiziert wird. Die Zulassung der weiteren in der Allgemeinverfügung aufgeführten Pflanzenschutzmittel ist dagegen in Rechtskraft erwachsen.

31. Mai 2024

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen

Der Direktor: Hans Wyss

¹ SR 916.161

² BBl 2024 734